25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Bruhwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 12 Mai 1888

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser die Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.
M. G. Bennett, M., 10. Mai.
Frank W. Davis, M., 11. Mai.

Heirathen.
Ed. S. Coffin mit Alice Sowders.

Todesfälle.
Heinrich Beermann, 47 J., 10 Mai.
Ralph Burut, 18 Mt., 8 Mai.
John W. Moore, 49 J., 9. Mai.

— In fast allen Apotheken Amerika's sind die werthvollen Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen zu haben, und fragt man weswegen? so wird geantwortet, daß sich diese schon seit vielen Jahren bewährten Hausmittel ungemein leicht verkaufen und die Wirksamkeit dieser Präparate nicht ihres Gleichen haben. In allen Apotheken zu haben.

☞ Der hiesige Base Ball Club wurde gestern von dem Washingtoner Club besiegt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die Arbeiter im Straßendepartement erhielten heute $907 26 an Löhnen ausbezahlt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Morgen findet die jährliche Excursion des deutsch-prot. Waisenvereins nach Cincinnati statt.

— Alle Aufträge für Tapeten und Zimmerdekorationen werden prompt und billig ausgeführt in dem Tapetengeschäfte von Carl Möller No. 161 Ost Washington Straße.

☞ Die „Wabash County Acricultural Society" ließ sich mit $20,000 Capital inkorporiren.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend findet die offizielle Einweihung der St. Clair Halle, welche jetzt von Herrn George Stahl geführt wird, statt, und es sind alle Vorbereitungen getroffen, um den Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die County-Commissäre haben einstweilen $1,000 für das Soldaten-Monument angewiesen. Dies ist eine Abschlagszahlung der $10,000, welche für diesen Zweck bewilligt sind. Die nächsten $1,000 sollen im November bezahlt werden.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washinaton Straße.

☞ Gestern Abend wurden von den von G. A. R. ernannten Comites die Vorbereitungen für den Gräberschmückungstag besprochen. Col. Ruckle wurde zum Marshall und Gen. J. Coburn wurde zum Redner ernannt. Die deutschen Veteranen werden wie in jedem Jahre an der Feier theilnehmen.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika. Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Eine Mutter vergiftet ihr Kind und tödtet sich selbst.

Thomas Jordan, No. 32 Park Avenue wohnhaft, wurde heute Morgen durch ein eigenthümliches Röcheln seines vier Jahre alten Knaben aus dem Schlafe geweckt. Er stand auf, um nachzusehen und fand den Knaben röchelnd mit Schaum vor dem Munde im Todeskampfe liegen. Und sein Schrecken wurde noch vergrößert, als er neben dem Kinde seine Frau mit durchschnittenem Halse im Bette liegend fand. Letztere war bereits todt, das Kind ist um 8 Uhr heute Morgen gestorben.

Die Frau war war 42 Jahre und war von dem unglücklichseligen Wahne befangen, daß man Krankheiten durch die sogenannte „Faith Cure", das heißt durch Beten, Händeauflegen etc, etc. heilen könne. So sehr hielt sie an diesem Wahne fest, daß sie schließlich irrsinnig wurde, und auf diesen Umstand allein wird die Ermordung ihres Kindes und ihr Selbstmord zurückgeführt.

Die entsetzliche Tragödie hat sich gegen 1 Uhr heute Morgen ereignet und als Herr Jordan seine Frau todt fand, hatte sie noch das Rasirmesser in der Hand und die Flasche aus welchem der Knabe das Gift bekommen hatte, lag neben dem todten Kinde.

Sie enthielt Belladonna, hatte sich schon lange im Hause befunden, und war von Herrn Jordan, der den Zustand seiner Frau kannte, stets versteckt gehalten worden. Herr Jordan hatte mit seinem älteren Sohne in einem angrenzenden Zimmer geschlafen.

Die unglückliche Frau war bis vor einem Jahre eine gute Gattin und Mutter. Um jene Zeit aber besuchte sie in Chicago ein Institut, in welchem Vorträge über „Christian Science" und „Faith Cure" gehalten wurden und sie ließ sich von diesem Unsinn so sehr beherrschen, daß sie schließlich den Verstand verlor.

Ein 10 Jahre alter Sohn sowie eine etwas ältere Tochter betrauern den Verlust ihrer Mutter und ihres Brüderchens.

Feuer in Cumberland

Gestern früh um 2 Uhr ist in Cumberland ein Feuer ausgebrochen, welches ziemlich bedeutenden Schaden angerichtet hat.

Den Hauptverlust erleidet Hy. Hagerdorn, der früher an der hiesigen Polizei diente und seit längerer Zeit ein Gasthaus in Cumberland führte. Dasselbe führte den Namen National Hotel und ist ganz abgebrannt. Hagerdorn's Verlust beträgt etwa $2,000 und ist ein vollständiger, da er nicht versichert war. Seine ganze Habe ist verbrannt, sogar die Kleider seiner Frau sind mitverbrannt. Er rettete nur ein paar Dollars, welche er gerade in seiner Tasche hatte. Das Gebäude gehörte Lawrence Roland, war $4,000 werth, war aber zu $2,000 versichert.

Das Feuer war in der Kutschenwerkstätte von William Wolf ausgebrochen und scheint von böswilliger Hand angelegt gewesen zu sein. Die Werkstätte ist ebenfalls abgebrannt.

Unglücksfälle.

John Ittenbach fiel gestern Abend um 10 Uhr, als er sich auf dem Heimwege befand, auf dem Geleise an der Virginia Avenue so unglücklich, daß er bewußtlos aufgehoben wurde. Er hatte eine Verletzung am Kopfe erlitten und wurde per Kregelo's Ambulanz nach seiner Wohnung, No. 167 Süd Alabama Str., gebracht.

John McDonald, No. 80 Cypreß Str. wohnhaft und sein Schwiegersohn, J. Campbell, No. 154 English Ave., wohnhaft, hatten gestern Nachmittag an der Renovirung eines Hauses an der Süd Mississippi Straße gearbeitet, als das 20 Fuß hohe Gerüst plötzlich zusammenstürzte und die beiden Genannten mit herab fielen. McDonald brach einen Fuß, Campbell erlitt eine schlimme Verletzung an der Hüfte.

Auf zur St. Clair Halle.

Bekanntlich hat George Stahl die unter dem Namen „St. Clair Halle" bekannte Wirthschaft No. 336 Indiana Ave. übernommen und heute, Samstag Abend, den 12 Mai, findet die offizielle Einweihung derselben statt. Bei dieser Gelegenheit wird man sich an einem extrafeinen Trunk und an einem schmackhaften Lunch laben können. Für gute Unterhaltung und Musik ist auch gesorgt, und die Tanzlustigen können sich im oberen Saale bei einem Tänzchen amüsiren. Man stelle sich also zur Eröffnung der St. Clair Halle heute Abend ein.

Der kleine Stadtherold.

Herr Emil Martin und Familie treten nächsten Montag ihre Reise nach Deutschland an, um zwei Jahre daselbst zu verbleiben.

Der Kunstgärtner, Herr Henry Hilker ist gestern Nacht um 12 Uhr im 52 Lebensjahre gestorben.

Herr Dr. Pantzer ist von seiner Reise nach Cincinnati zurückgekehrt und spricht sich über den Verlauf der nationalen Aerzteversammlung sowie über die Bewirthung in Cincinnati sehr befriedigend aus. Während seines Aufenthalts in Cincinnati wurde ihm auch die Ehre zu Theil, von Cincinnatier Aerzten zu einer Consultation in einem äußerst schwierigen Falle herbeigezogen zu werden.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No 47 Süd Delaware Straße beziehen Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterstimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren. „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 38c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 28c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue

Zur Naturgas-Frage.

Die Indianapolis Naturgas Co. scheint den Kampf mit dem Gas Trust in allem Ernst führen zu wollen und hat bekannt gemacht, daß sie ihr Naturgas um 30 Prozent unter dem in der städtischen Ordinanz festgesetzten Preise abgeben werde. Dieselbe Gesellschaft hat ein Circular veröffentlicht in welchem es heißt, daß sie von der „Trust Company" und deren Organ „News" in jeder möglicher Weise verdächtigt worden sei.

Der Trust hat aber auch ein Circular erlassen, in welchem es heißt, daß die Röhren für die ganze Linie angeschafft sind, und daß er vor Eintritt des kalten Wetters im Stande sein wird, 19,000 Häuser und Fabriken mit Naturgas zu versehen. Die Einrichtung koste indeß über eine halbe Million Dollars und sei auf Credit gegen Certifikate auf fünf Jahre erlangt worden.

Der Credit, dessen sich der Trust erfreue, fuße indeß auf der Ueberzeugung, daß das Publikum dem Trust jeder andern Gesellschaft gegenüber den Vorzug geben wird. Indessen gebe es doch Leute, welche unbekümmert darum, was sie dem Trust schuldig sind, ihre Kundschaft einer Gesellschaft zuwenden, welche alles Mögliche versucht hat, Indianapolis zu schädigen, indem sie auf hohe Raten bestand. „Zweifeln diese Leute vielleicht daran heißt es in dem Circular, „daß wenn der Trust heute aus dem Wege geschafft werden würde, morgen ein ähnlicher Versuch, die Raten hinaufzuschrauben gemacht werden würde?

Sehen sie nicht, daß die temporäre Preisermäßigung nur darauf berechnet ist, den Trust aus dem Wege zu schaffen, um nachher die Preise nach Belieben hinauf schrauben zu können? Man sollte nicht vergessen, daß es die Aufgabe des Trust ist, so bald als möglich das Gas zum Kostenpreise zu liefern, während die andern Gesellschaften nur auf Gewinn ausgehen. Der Trust wird erfolgreich operiren können, wenn die Bevölkerung bei ihm steht."

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Geo. A. Nicholson gegen John C. Burk. Schadenersatzklage; Urtheil für $75.

Wm. Gall gegen Michael Odinatt u. A. Notenklage; Urtheil für $235.33

David D. Brunk gegen Sawyer u. A. Schuldklage; Urtheil für $102.

Chas. P. Jackson gegen Georgia A. Jackson. Scheidungsklage; dem Verklagten wurde auf seine Gegenklage hin ein Dekret bewilligt.

Zimmer No. 2. Thomas Wren gegen die Stadt. Der Richter hat die Geschworenen instruirt, ein Verdikt zu Gunsten der Stadt einzubringen.

Circuit Court.

John Stull, der Brandstiftung angeklagt, wurde freigesprochen.

Polizei-Gericht.

John Zions und William Lansley sind angeklagt, verschiedene Gegenstände von Ben Kersting gestohlen zu haben, und wurden den Geschworenen überwiesen.

Alice Sanders wurde von der Anklage, Martha Johnson geschlagen zu haben, freigesprochen.

William Mantle, der desselben Vergehens, verübt an seiner Scheidung suchenden Ehehälfte Minnie, angeklagt war, mußte ebenfalls freigesprochen werden. Die Frau war gar nicht zum Prozesse erschienen und ferner wurde geltend gemacht, daß sie ihn mit einem Revolver gereizt hatte.

Neue Klagen

Lorenz Schmidt gegen Henry Hierholzer u. A. Besitzrechtsklage.

August Erbrich gegen Peter Weber und Alois Klausner. Schuldklage.

Ferdinand F. Lutz gegen Albert Hitzelberger und Peter L. Schultz. Klage auf Bürgschaft.

John Loder gegen den Hefefabrikanten Chas. Fleischmann u. A. Klage auf $4 692. Kläger giebt an, daß er von 1874 bis 1883 im Dienste des Verklagten stand, im Auftrage desselben noch einen weiteren Mann beschäftigte und Pferd und Wagen hielt, aber für den Mann und das Fuhrwerk keine Entschädigung erhielt. Deshalb verlangt er jetzt obige Summe.

☞ 3 Fälle von Diphtheria, 11 Fälle von Scharlachfieber und 14 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

(Eingesandt.)

An den Redakteur des „Telegraph"!

Nachdem Sie mir die Spalten Ihres Blattes verweigerten und ich Sie über den vorgeschobenen nichtigen Grund bloßgestellt habe, kann ich mich in keine weitere Controverse mit Ihnen einlassen.

In der kleinen Episode haben Sie gezeigt, daß ich es mit einem Gegner zu thun habe, der nicht Rede steht, der sich aber als Reinecke Fuchs zu drehen und zu wenden weiß.

Gestern nannten Sie Herrn Boppe einen Anarchisten, heute einen Deutschenfresser. Morgen würden Sie ihn einen Dieb heißen und dann sollte ich beweisen, daß er nicht gestohlen hat.

Ich danke für eine derartige Controverse und sage Ihnen deshalb Lebewohl.

H. Lieber.

Büchertisch.

In der Buchhandlung von Pingpank & Haupt, No. 7 S. Alabama Straße, ist eingetroffen:

Schiller's Werke, Prachtausgabe, Lieferung 52.

Die Neue Zeit, Heft 5, Jahrg. 88.

Alle deutsche Bücher und Zeitschriften können durch genannte Buchhandlung bezogen werden.

Meyers Konversationslexikon 10. Band, 15. und 16. Heft.

Stieler's Hand-Atlas, 95 Karten in Kupferdruck und Handkolorit, erscheint in 32 Lieferungen jede mit 3 Karten. Alle 4 bis 6 Wochen erscheint eine Lieferung. Die erste Lieferung, welche uns vorliegt, zeigt eine glänzende Ausstattung. Die Stieler'schen Atlasse sind weltberühmt und weltbekannt, so daß es fast überflüssig ist, ein Wort zu deren Empfehlung zu sagen. Bessere Landkarten werden nicht gemacht. Da jeder gebildete Mensch im Besitze eines Atlas sein sollte, so daß er sich in jedem Augenblicke über irgend einen Punkt auf der Erde orientiren kann, so sollte wer noch keinen Atlas hat, diese Gelegenheit benützen, und auf das vorliegende Werk subskribiren, so daß er durch kleine Ratenzahlungen bald in den Besitz eines solchen kommt.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Biliöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

☞ Die auf gestern Nachmittag anberaumte Sitzung des stadträthlichen Comites, welches die Angebote zur Pflasterung der Washington Straße zu prüfen hat, fand nicht statt. Herr McClelland ein Mitglied des Comites, hat seine Gattin durch den Tod verloren und ein anderes Comitemitglied war ebenfalls verhindert, zu kommen. Die Sitzung soll nächsten Freitag Nachmittag stattfinden.

☞ Das Gerücht, daß Richter Woods die Gerichtssitzung vertagt habe, weil er von Washington einen Wink erhielt, wonach die Entscheidung des Bundesobergerichts zu Gunsten der Verurtheilten ausfallen würde, entbehrt wie Richter Woods versichert, jeder Begründung. Es ist wahr, daß er einen Brief von Richter Harlan erhalten hat, aber in demselben heißt es nur daß die Supreme Court sich am Samstag, also heute, auf eine Entscheidung einigen und daß dieselbe nächsten Montag bekannt gemacht werden wird.

☞ Heute Vormittag um 10 Uhr trat im Saale der Circuit Court die demokratische Convention zur Nomination eines gemeinschaftlichen Legislaturcandidaten für Marion, Hancock und Shelby Co. zusammen.

K. D. Hord führte den Vorsitz und Pat. Gorman fungirte als Sekretär.

James B. Curtis von Marion County wurde per Akklamation als Candidat aufgestellt.

Die Convention zur Nomination eines gemeinschaftlichen Senatcandidaten fand um 12 Uhr heute Mittag statt und organisirte sich mit Richard Butler als Vorsitzer. Es waren sieben Candidaten im Felde und Daniel Foley von Marion County wurde nominirt.

Freitagskost!

Eine reichbesetzte Tafel für den Freitags-Verkauf diese Woche mit folgendem Menu:

38zöllige ganz wollene „Checks" nur 29c, werth das doppelte.

36zöllige ganz wollene Melanges 37½c, regulärer Preis 55c.

Reste in farbigen Kleiderstoffen, begehrenswerthe Längen, sehr niedrig markirt.

Breite Percales, alle neuen Schattirungen, prachtvolle Muster, 6¼c

Schwarze Jerseys, 84 Größen, werth von $2.50 bis $4. für $1:15. Farbige Jerseys in Farben, werth $5 für $3.

Reste in Cashmeres, für Knaben, gute Qualität, gerade zur Hälfte des regulären Preises.

Schottische Weißwaaren zu 12½c, werth 25c.

Carrirte Weißwaaren zu 6c, werth 12½c.

Damast Handtücher, offene Borten, 28c, werth 50c.

Kurze Längen in türkisch-rothem Damast zum halben Preise.

Weiße Bett Spreads zu $1.13 und $1.30, werth $1.50 und $1.65.

Große Bargains in Mull Halsbinden zu 25c, werth 45c.

Stickereien für Kinderkleider von 50c bis $1 00 die Yard.

Stickereien für Damenkleider von 50c bis $3.75 die Yard. Das feinste und beste Assortiment, welches wir je zeigten.

Das größte und feinste Assortiment von Bändern in allen Breiten und Farben, welches je in diesem Markte gezeigt wurde, und zu den niedrigsten Preisen.

Spezielle Bargains in Sashes.

Glacee Handschuhe in neuen Farben, braun, tan und grau, 4knöpfig mit gestickten Rücken, werden zu 50c verkauft, werth $1.25.

Bargains in Damen-Strumpfwaaren aller Arten. Neue Fancy Farben in Baumwolle, Lisle und Seide, gerade erhalten

Gerippte Damen Unterhemden zu 25c. Balbriggan Damen-Unterhemden, lange und kurze Aermel, zu 25c, alle das doppelte werth.

3 Stück Seife für 10, werth 15c.
6 Stück Seife für 24, werth 40c.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Morris Howland an John Sinker, Lot 25 in Webb & Howland's Sub. $400.

T. Lyon White an D. P. Birtom, Lots 8 bis 14, einschließend, in Square 8, in der Indinapolis Car Co. Add. $1,050.

H. E. Thoms an J. E. Hayden, Lot 37 in Johnson & Hogshire's Ost Washington St. Add. $265.

Joseph H. Lest an William H. Wishard, jr., der westlichen Hälfte der östl. Hälfte des nordöstlichen Viertels der Sektion 10, Tp. 14, Range 3 östlich. $3,000.

Daniel H. Fatout an Rachel Billmire, Lot 15 in Haugh & Co.'s Sub. von Block 9 in Holmes' Westend Add. $300.

Michael Danniel an Gustave Mix, Lot 10 in der County Surveyor's Suddivision. $1250.

William F. Smith an Mary E. Valentine, ungetheilte ½ von einem Theil der nördl. ½, der östl. ½, des nordwestl. ¼ der Sekt. 9, Tp. 16, nördl. von R. 2 östl. $725.

Nathan E. Miller an Emma V. V. Akin, Lot 1 in Sqr. 15 in S. A. Fletcher's jr., nordöstl. Add. $1000.

Thames Loan and Trust Company an James Young, Lot 3. $1600.

Harry W. Roll an John B. Wood, Lot 97 und ein Theil von Lot 98 in Allen & Root's nördl. Add. $1900.

Baupermits.

John Trindle, Frame Haus an Nordost Ecke von Morris und Church Straße. $800.

Frank Byrkit, Cottage an Illinos Str., zw Morris und Kansas Str. $600.

Frank Byrkit, Reparatur an Haus an Illinois Str., zw. Morris und Kansas Str. $280.

Mary Ward, Cottage an Südost Ecke von Lambert Str. und Brookside Ave. $600.

Wm. Haueisen, Rept. an Haus No. 232 Nord Noble Str. $300.

Wm. Haueisen, Anbau an Haus No. 297 Nord Tennessee Str. $1,500.

C. G. Weiß, Stall No. 2 Hill Avenue. $150.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 22, Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

☞ Andrew Herrmann und Thomas Easterday, zwei Gärtner geriethen heute Vormittag auf dem Markte wegen des Marktstandes in Streit. Easterday nannte Herrmann einen Feigling wofür er von Letzterem eine saftige Backpfeife erhielt. Beide wurden vor Squire Smock gebracht woselbst Herrmann für die Backpfeife und Easterday für den Feigling bestraft wurde. Squire Smock und der Deputy Staatsanwalt lachten sich ins Fäustchen.

AUGUST ERBRICH,
— Agent für —
Aurora Lieblings-Bier!
Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.
Fernsprechverbindung 1032.

Roos Brothers Fleisch-Märkte!
No. 104 Süd Illinois Straße, und
No. 387 Süd Delaware Straße,
sind täglich geöffnet.
Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten stets frisch.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅜ bis 16 Zoll im Durchmesser.

TEPPICHE.

Mequette,
Body Brussels,
Tapestry Brussels,
3-Ply, (ganz Wolle).
2-Ply, (ganz Wolle.)
Rag.
Hemp.

TAPETEN.

In den verschiedenartigsten Mustern und Qualitäten.
Billig und gut.

Spitzen-Vorhänge.

Eine neue Sendung soeben angekommen.
Unsere eigene Importation
— zu —
Niedrigsten Preisen.

Eastman, Schleicher, and Lee,
No. 5, 7 & 9
Ost Washington Straße.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.
Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

DR. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm, 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. D. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 882; Wohnung 930.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 455 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

SLOAN'S Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.